

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 35.

Mittwoch 10. Mai

1854.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Dittenbrunn.
(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den am 28. Dezember 1853 gestorbenen Tagelöhner und Metzger Michael Dittus von hier, dessen Erbschaft von der Tochter Katharina nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten wird, sind am

19. Mai

Nachmittags 2 Uhr

vor dem K. Gerichtsnotariate zu Calw zu erweisen widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben müßten, und ein Absonderungsrecht nur noch in beschränkter Weise geltend machen könnten.

Den 2. Mai 1854.

K. Gerichtsnotariat Gemeinderath zu Calw.

Dittenbrunn
Magenau. Vorstand Fuchs.

Revier Liebenzell.

Verkauf von ungefähr 50000 C. tannen Stammholz aus dem Badwald bei Liebenzell am

Montag den 15. Mai

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr

auf der sog. Postenwiese

Neuenbürg, 3. Mai 1854.

K. Forstamt.

Lang.

Revier Liebenzell.
(WegbauAfford).

Am

Samstag den 13. Mai

Vormittags 10 Uhr

findet die Veraffordirung eines neu zu erbauenden Hohlakfuhrwegs im Gemeindeforstwald Hummelberg — Voranschlag 768 fl. — auf dem Rathhaus

zu Gensmühl statt, was mit dem Anfügen veröffentlicht wird, daß diesseits unbefannte Affordirer sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 6. Mai 1854.

K. Revierförsterei
Bechtner.

Calw.

(Sperrung der Bischofsstraße in Calw).

Zur Förderung der Korrektionsarbeiten an einer Stelle dieser Ditschternstraße ist dieselbe für Fuhrwerke vom 11. bis 20. d. M. gesperrt. Statt derselben ist die Ledergasse zu benützen.

Den 7. Mai 1854.

K. Oberamt.
Froww.

Calw.

(Auswanderung).

Johann Georg Hefelschwerdt von Hübnerberg will mit seiner Familie ohne Burgschaftstellung nach Amerika auswandern, daher wer Ansprüche an denselben zu erheben hat, solche binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath Bergotte anzumelden aufgefördert wird. Nach Ablauf dieser Frist würde, wenn keine Hindernisse vorliegen, der Auswanderung stattgegeben werden.

Den 8. Mai 1854.

K. Oberamt.
in Verh. des Beamten
Alt. Meeh, StB.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an den am 24. April 1854 gestorbenen Luchmacher Georg Jakob Müller von hier, dessen Erb-

schaft mit der Vorsicht des Inventars angetreten wird, sind am

19. Mai

Nachmittags 2 Uhr

vor uns zu liquidiren, widrigenfalls die im Gesetze bestimmten Folgen, insbesondere Nichtberücksichtigung, eintreten.

Den 9. Mai 1854.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

Calw.

(Vorschriften in Betreff der Behandlung der Wahl der Beamten der Stifftungen und Gemeinden).

Aus Veranlassung einiger zur Kenntniß des K. Ministeriums des Innern gekommenen Streitfälle hat sich in Betreff der Abstimmung und Stimmzählungen bei Wahlen in Gemeinde- und Stifftungsräthen daselbe zu nachstehender Verfügung veranlaßt gesehen:

1) In Bezug auf die durch die Gemeinderäthe vorzunehmenden Wahlen von Gemeindebeamten und Dienern, für welche die geheime Abstimmung gesetzlich geboten ist, (siehe Art. 17 vorletzter Absatz des Gesetzes vom 6. Juli 1849) will man, um nachträgliche Anfechtungen möglich zu vermeiden, vorgeschrieben haben, daß nicht nur der Vorsitzende, welcher die Stimmzettel eröffnet, sondern auch, — wie solches im Begriff einer richtigen Protokollführung liegt — der Rathschreiber sich von dem Inhalte jedes Stimmzettels durch eigene Einsicht zu überzeugen und, daß dieses geschehen, in dem Protokoll zu bemerken habe.

2) Für die von den Stifftungsräthen vorzunehmenden Wahlen der Stifftungspfleger und weiteren Offi-

anten" (Verw. G. Bd. 124 und 126) enthält das Gesetz keine nähere Vorschriften über die Form der Stimmgebung, und es steht somit zu dem Ermessen der Stiftungsräthe selbst, ob sie die Wahlbestimmung im einzelnen Fall mündlich oder schriftlich vornehmen wollen, es ist jedoch, wenn die letztere Abstimmungsweise gewählt wird, in Bezug auf die Stimmzählung auch bei den Stiftungsräthen das unter Ziffer 1 dieses Erlasses bestimmte Verfahren genau zu beobachten.

Zudem man hienach die Gemeinde- und Stiftungsräthe bescheidet, wird angefügt, daß das gemeinschaftliche K. Oberamt aus Anlaß der ihm zustehenden Bestätigung der Stiftungspfleger (§. 124 Abs. 1 des Verwaltungs-Erlasses) das Wahlergebniß in dieser Richtung prüfen wird.

Den 5. Mai 1854.
K. Oberamt. K. gem. Oberamt.
Fromm. Fromm. Fischer.

Schmieh.

In der Nähe von Teinach wurde ein sogenanntes Stiletmesser sammt Scheide gefunden. Der Eigentümer kann dasselbe innerhalb 15 Tagen gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr abholen bei dem

Schultheißenamt.
Kentschler.

Altburg. (Schweiterholzverkauf).

Am
Freitag den 12. Mai
Nachmittags 1 Uhr

wird in dem Gemeindefeld 50 Klafter Schweiterholz im öffentlichen Aufstreich um baare Bezahlung verkauft. Die Kaufslustigen werden hieher eingeladen; das Holz kann durch den Waldschütz Proß vorgezeigt werden.

Die weiteren Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht.

Den 5. Mai 1854.
Schultheiß Erhardt.

Windhof bei Calw. (Gläubiger Aufruf).

Ansprüche an den verstorbenen Bauer Johannes Kohler dahier sind am

Donnerstag den 11. Mai
Nachmittags 2 Uhr
vor uns zu liquidiren, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung der Masse unberücksichtigt bleiben mußten.

Den 2. Mai 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

(Verkauf von Säglößen betr.)

In dem Stadtwald Altweg sind ungefähr 400 rothannene Säglöße ausbereitet und dem Verkauf ausgesetzt. Die Kaufsliebhaber können bei dem Unterzeichneten das Nähere erfahren, und täglich Einsicht davon nehmen. Die Liebhaber wollen längstens bis

Samstag den 13. Mai
Mittags 2 Uhr

ihre Offerte einreichen, worauf sofort Beschlus in Betreff des Verkaufs erfolgen wird.

Den 5. Mai 1854.

Waldmeisteramt.
Dingler.

Teinach.

(Kriegenschafts-Verkauf).

Die zur Gantmasse des Johann Georg Schwenter, Bäckers dahier gehörige Kriegenschaft, auf hiesiger, Sonnenhardter und Liebelsberger Markung, wie dieselbe in Nummer 22 dieses Blattes beschrieben ist, kommt am

Montag den 15. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum zweitenmal in Aufstreich.

Den 11. April 1854.

Schultheißenamt.
C. J. Kerler.

Zavelstein.

(Kriegenschafts-Verkauf).

Die zur Gantmasse des Christof Luz, Schuhmachers dahier, gehörige Kriegenschaft, bestehend in einer zweistöckigen Behausung und ungefähr 3 Mrg. Bau- u. Mahfeld

wird am

29. Mai

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letzten Mal im Aufstreich verkauft.

Den 20. April 1854.

Schultheißenamt.
Bauerle.

D a d e l.

(Bürgerschafts-Gläubiger-Aufruf).

Wer an den am 22. Juni 1846 verstorbenen Michael Eisenhart, gewesenen Bauern dahier, Bürgerschafts-Ansprüche zu machen hat, wolle solche innerhalb

30 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend machen, indem sonst die Bürgerschafts-gläubiger die aus der Unterlassung der Anmeldung für sie entspringenden Nachteile sich lediglich selbst beizumessen hätten.

Den 25. April 1854.

Schultheißenamt.
Eisenhart.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(Hausverkauf).

Unterzeichneter ist beauftragt, den Hausantheil seines Bruders, Jakob Buhl, Stricker in der Metzgergasse zu verkaufen.

Derselbe ist in gutem baulichen Zustande, und enthält neben geräumiger Wohnung eine besondere heizbare Werkstatt und ein vom Hauptgebäude freistehendes Wasch- und Karbhaus.

Die Verkaufsverhandlung findet am Montag den 15. Mai

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich statt.

Vorläufige Käufe können abgeschlossen werden mit

dem Bevollmächtigten
Christian Buhl, Scheiner.

Calw.

Die bisher von meinem Schwager Buhl fabrizirte schöne schwarze Linde verfertige jetzt ich, und ist der Schoppen um 4 fr. bei mir zu haben.
Hutmacher Benz.

Calw.

Gut eingebrachtes Heu und Dehmd hat zu verkaufen

Mühle in der Nonnengasse.

Vorzügliche Schiffs-Gelegenheiten

über Havre, Antwerpen und Bremen
für Auswanderer nach New-York, New-Orleans, Baltimore,
Quebeck und Galveston in Texas,

auf ausgezeichneten Dreimaster-Postschiffen, und monatlich 2 mal auf Dampfschiffen über Bremen und Liverpool nach New-York und Philadelphia. Die Preise sind immer aufs Billigste gestellt.

Zum Abschluß von Verträgen ladet ein

Ferd. Georgii in Calw.

Zugleich empfehle ich mich zur Besorgung von Geldern von und nach Amerika und sind auch immer Wechsel auf New-York und Fahr-Billete zur Reise von New-York ins Innere des Landes zu den nemlichen Preisen wie in New-York selbst zu haben. Außerdem bin ich zu jeder Zeit gerne bereit, Jedermann mit Rath und That über den Aufenthalt in New-York und die Weiterreise re unentgeltlich an die Hand zu gehen.

Amerikanische Dolmetscher und Rathgeber für Auswanderer sowie Landkarten von Nordamerika sind stets vorrätzig.

Calw.

Strohüte für Herren, Frauen und Kinder in großer Auswahl, empfehle ich unter Zusicherung billiger Preise, zur gütigen Abnahme.

J. G. Serva, Wittwe.

Leonberg.

An Auswanderer!

Ich bin nun wieder in den Stand gesetzt, Schiffs-Verträge mit Reisenden über Havre und Bremen nach New-York und Baltimore zu billigen Preisen abschließen zu können, unter Zusicherung pünktlichster Einhaltung der Verträge und promptester Beförderung. Amerik. Geld und Wechsel auf New-York, Philadelphia und Cincinnati kann ich zu den billigsten Preisen anschaffen; dergleichen auch Kochgeschirre und Reise-Listen aufs solideste gearbeitet.

Kaufmann Enslin.

Leonberg.

An Auswanderer!

Nach Anzeige von London wird die Linie demnächst um 4 Schiffe vermehrt werden, wodurch alsdann alle 6 Tage ein Schiff expedirt und die Auswanderer rascher befördert werden können.

Durch diese Erweiterung, welche durch die starke Frequenz nothwendig geworden, wird die Zahl der zwischen London und New-York regelmäßig fahrenden Postschiffen auf 20 der bequemst eingerichteten gekupferten Dreimaster erhöht.

Die Ueberfahrtspreise stehen derzeit auf 90 fl. u. 75 fl. mit dem gesetzlichen

See-Providant.

Zu zahlreichen Abschüssen empfiehlt sich.

Die Bezirks-Agentur
Kaufmann Enslin.

Oberkollwangen.
(Scheuer-Verkauf auf den Abbruch).

Durch den Ankauf meines Schwagers Gebäulichkeiten ist mir eine im Jahr 1838 neu aufgebaute Scheuer entbehrlich geworden, welche ich am

Samstag den 13. Mai d. J.

Mittags 12 Uhr

im Gasthaus zum Hirschen hier im öffentlichen Auktion auf den Abbruch verkaufe. Das Bauwesen ist 33 Fuß lang und 33 Schuh breit mit Ziegel gedeckt und hat ein eichenes Scheurentenn. Sämmtliches Material besteht in kaufmannsguter Waare, Kaufslustige sind auf oben bestimmte Zeit höflich eingeladen.

Die Zahlungs- und andern Bedingungen werden vor der Verhandlung eröffnet und ganz billig gestellt.

Den 8. Mai 1854.

Adam Waidelich,
Bauer.

Calw.

Seit mehreren Jahren werden hier sehr viele auswärtige Schafe gewaschen und geschoren, wodurch die Schafweidpächter in Betreff der Ernährung dieser Schafe in Nachtheil kommen. Es wird deshalb bekannt gemacht, daß ohne besondere Erlaubniß des Schäfercipächters hier keine

auswärtige Schafe mehr gewaschen werden dürfen, und entgegenhandelnde Schafhalter dem Stadtschultheißen-amente zum Schaden-Ersatz und zur Bestrafung angezeigt werden.

Den 9. Mai 1854.

Schafweidpächter
Ludwig Kempf.

Calw.

Schleifer Esig hat gut eingebrachtes Heu und Dohnd so wie auch gutes Haberstroh zu verkaufen.

Liebenzell.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß mein Bad nun eröffnet ist. Indem ich meine Badeanstalt, versehen mit den freundlichsten Wohngelegenheiten, bestens empfehle, lade ich zu zahlreichem Besuche des Bades sowie der Wirthschaft höflichst ein.

Wilhelm Stock,
zum obern Bad.

Calw.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Herrn Schleifer Stichel verlassen und jetzt in der Metzgergasse in Tuchmacher Kirchs Haus wohne und empfehle mich mit meinem Geschäft zu geneigtem Zuspruch.

Lorch, Schuhmacher.

Calw.

Schreiner Hammer sucht ordentliche Leute in sein unteres Logis bis Jakob.

Calw.
Ueber Havre nach Newyork kann zu 82 fl. über Rotterdam, zu 88 fl. über Kehl affordirt werden, und empfiehlt sich zu Abschlüssen

Kaufmann Bock.
Calw.
Eine Kiste, die sich zu einer Marktkiste oder für einen Auswanderer eignet hat aus Auftrag zu verkaufen
Zimmermann Wackenhut, in der Insel.

Calw.
Nächsten Sonntag sind Kummelküchlein zu haben bei
Kannemwirth Frohnmeyer.

Calw.
Der Tanunterricht des Unterzeckseten nimmt heute seinen Anfang; zu weiterer Theilnahme an demselben ladet hiemit ergebenst ein
W. Schweizerbarth
Tanzlehrer, im Waldhorn.

Calw.
Jakob Eßig hat reine Milchschweine zu verkaufen.

Calw.
Eduard Heldmaier verkauft einen Sommerrock und einen Tuchrock.
Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbräuzeln zu haben bei
Ved Frohnmüller.

Calw.
Mein mittleres Loos habe ich so gleich oder bis Jacobi billigt zu vermiethen.

Tuchmacher Wochel, im Zwinger.

Die deutsche Aug. Jtg. entwirft folgendes nicht eben Schmichelhaftes Portrait von dem Oberbefehlshaber der englischen Flotte in der Ostsee, Sir Charles Napier: „Ein bierbrauerartiger Mann mit einem fetten

Gesicht, dicken Lippen und einer ungeheuren schnupstabaftbedeckten Nase, große Ohren wie ein Paar Sattellappen und ohne alle sichtbare Woll auf dem Dache seines ungeheuren Kopfes, so daß sich die breite und ausgedehnte Entwicklung seines phrenologischen Systems um so auffallender darstellt. Der Kopf ruht auf einem dicken krummen Rumpfe, dessen Kleider mit der Heugabel auf den Körper geworfen zu sein scheinen. Ein Vatermörder steht in die Höhe, der andere ist niedergekniet, die Weite ist auf eine schreckliche Weise schief zugeschnitten und das Vorderbein total mit Schnupstabaft bestreut. Das Alles ist Sir Charles Napier. Man kann zur Vollendung des Portraits hinzufügen, daß er Blüthenstube trägt und immer mit drei Ringern Prisen nimmt.“

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod etc. Preise am 6. Mai 1854.

Getreidegattung	Voriger Zeit		Neue Zufuhr		Gesammt-Betrag		Heutiger Verkauf		Im Rest geblieben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufsumme.		
	Sch.	fl.	Sch.	fl.	Sch.	fl.	Sch.	fl.	Sch.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waijen, alter																			
— neuer																			
Kernen, alter			127		127		107		20		27	54	27	33	27			2947	15
— neuer																			
Dinkel, alter			84		84		81		3		11	30	11	17	10	48		913	54
— neuer																			
Gerste, alte			4		16		20		14		6	18	40	18	29	18	15	258	52
— neue																			
Haber, alter			24		74		98		80		9	12	8	15	7	48		660	16
— neuer																			
Roggen, alter			4		8		12		10		2	20	40	20	22	20		203	40
— neuer																			
Erbsen																			
Linien																			
Wicken																			
Bohnen																			
Summe	32		309		341		292		49		87	56	85	57	83	51		4983	57

In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise
Waijen um — fl. — fr.
Kernen weniger um — fl. 8 fr. Dinkel mehr um 6 fr. Gerste mehr um 1 fr. Haber um fr.
Brodware: 4 Pfd. Kernenbrod 22 fr. dito schwarzes 20 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 1/2 Loth. —
Fleischware: 1 Pfund Ochsenfleisch 10 fr. Rindfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch, gutes 9 fr. geringeres 8 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.
Stadtschultheißenamt. Schuld.